

# **Protokoll zur Jahreshauptversammlung (JHV) 2024/2025 vom 17.06.2025**

Ort: „Wassermühle“, Im Mühlengrunde 15, 28844 Weyhe-Sudweyhe

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Gedenkminute
2. Protokoll JHV 2024
3. Grußworte
4. Jahresbericht 2024
5. Finanzbericht 2024
6. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2024
7. Haushaltsplan 2026 – Vorstellung und Beschluss
8. Neuwahlen
9. Ehrung langjähriger Mitglieder
10. Ausblick 2025/2026
11. Verschiedenes und Aussprache

Anwesende Teilnehmer\*innen: 30, davon stimmbefähigte Mitglieder: 27, laut Liste.

## **Zu 1.:**

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung erfolgte die Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Herr Alexandre Peruzzo. Dieser stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Grüße von Werner Meyer (Sozialamtsleiter der Gemeinde Stuhr) wurden ausgesprochen.

Dank ging an den Vorstand und die Beisitzer:innen für die ehrenamtlichen Leistungen und an Herrn Ulf Helmstedt und reta für das Catering.

Herr Peruzzo begrüßte, als Vertreter der Gemeinde Weyhe, den Leiter für den Fachbereich Ordnung und Soziales, Herrn Detlef Plate. Von der Stadt Bassum Herrn Karsten Bödeker.

Aus Sulingen, für die Lebenshilfe, ist Herr Carsten Schlotmann anwesend.

## **Zu 2.:**

Alex geht das Protokoll der JHV 2024 durch und erläutert kurz die bereits angelaufenen Änderungen.

Hierzu zählen die Einstellung von Susanne Thiemann, als neue Gesamtleitung von release e.V.

Das Protokoll wurde wie folgt verabschiedet: Eine Enthaltung, Zustimmung 26.

## **Zu 3.:**

Herr Plate überbringt Grüße vom Bürgermeister der Gemeinde Weyhe. Er betont, dass besonders das Thema Mediensucht und die Präventionsleistungen von release e.V. positiv in der Gemeinde angekommen sind.

Herr Schlotmann freut sich ebenfalls über die Einladung und überbringt paritätische Grüße. Er betonte besonders das Engagement und die Haltung von release und bedankt sich sehr dafür. Der Kreisverband steht vor Veränderungen, die Herr Schlotmann erläutert.

## **Zu 4.:**

Dr. Patrick Ehnis stellt die Präventionsmaßnahmen aus dem Jahr 2024 vor. Sowohl die Ferienfreizeit für Kinder suchtbelasteter Familien hatten war ein voller Erfolg. Dies konnte durch die Deutsche Postcode Lotterie ermöglicht. Leider können diese Ferienfreizeiten nicht regelmäßig stattfinden, da eine Finanzierung nicht gesichert ist.

1000 Schätze, Quo vadis? Und KlarSicht sind Präventionsprogramme an Schulen (Grundschulen bis Berufsschulen) hat mit 74 Veranstaltungen und mit 1619 erreichten Personen (davon 394 Multiplikator\*innen) durchführen können, sowie zwei Freizeiten.

Zudem konnten 25 Jahre betriebliche Suchtprävention bei IKEA gefeiert werden.

Von der Politik ist Patrick enttäuscht, da in den Medien für mehr Prävention geworben wurde, aber kein Geld hierfür ausgegeben wird.

Frau Gronewolt meldete sich zu Wort. Im Landkreis Verden ist es genauso schwierig, Landeszuwendungen zu bekommen.

#### **Fortsetzung zu 4.:**

Marion Bödecker stellt die drei Säulen vor. Die MPU wird in Zukunft von Heike durchgeführt. Die genauen Zahlen können dem Jahresbericht entnommen werden.

2023 wurden Gesamt 861 und in 2024 947 Personen beraten.

Die Steigerung der Klient\*innen müssen durch die vorhandenen Mitarbeiter\*innen aufgefangen werden. Marion erklärt, dass die Mitarbeiter\*innen zudem in verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerken zusätzlich tätig. Die Arbeitsbelastung steigt stetig. Deshalb ist eine solide Finanzierung so wichtig. Alkohol ist nach wie vor an Platz 1 – auf Platz 2 liegen Opioide und Platz 3 Cannabinoide. Zudem ist auch der multiple Substanzgebrauch hoch.

Suchberatung wird statistisch erst spät in Anspruch genommen. Deshalb ist die Prävention so wichtig, um besonders junge Menschen zu erreichen.

Auch Frau Helmstedt, als Beraterin tätig, erzählt von einem sehr jungen Klienten und betont, wie wichtig die finanzielle und personelle Ausstattung der Prävention ist.

Herr Peruzzo berichtet, dass durch den LEADER-Antrag 26.000€ bewilligt wurde. Dieses Geld wurde für die Erneuerung der Fenster im Bahnhof Brinkum eingesetzt.

Ein weiterer Antrag für EU-Mittel für ein Gastro-Projekt wurde gestellt und inzwischen bewilligt.

Hierfür können, für die Dauer von 12 Monaten, zwei halbe Fachkraftstellen (Gastro- und Sozialpädagogische Fachkraft) besetzt werden. Allerdings wurden die Sachmittelkosten für Lebensmittel nicht bewilligt.

Durch Stiftungen, Volksbanken und Kreissparkassen konnten ausreichend Mittel für das Buchprojekt akquiriert werden.

#### **Zu 5.:**

Die Steuerberaterin Frau Petra Brümmer stellt den Finanzbericht 2024 vor.

In den Zahlen lässt sich die Arbeitsbelastung ebenfalls ablesen. Die Länder usw. haben die Zuwendungen, trotz Mehrarbeit nicht erhöht. Lediglich in der Schwangerenkonfliktberatung sind 5000€ hinzu gekommen.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 812.175,50€

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 807.716,56€

Dadurch errechnet sich ein Überschuss von 4.458,94€

Nach den Berechnungen von Herrn Peruzzo, ergibt sich dadurch, im Vergleich zum Vorjahr, eine Steigerung von etwa 13%.

#### **Zu 6.:**

Frau Dorothee Martin stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Jahr 2024.

26 Zustimmungen, eine Enthaltung. Entlastet.

#### **Zu 7.:**

Frau Marion Bödecker stellt den Haushaltsplan 2025 für die Suchtkrankenhilfe.

Gesamtausgaben 656.397,90€

Gesamteinnahmen 656.397,90€

Je früher der Haushalt eingereicht wird, desto früher wird er genehmigt und über das gesamte Jahr ausgezahlt.

26 Befürworter, eine Enthaltung. Verabschiedet.

#### **Zu 8.:**

Der Vorstand wird neu gewählt.

Für den ersten Vorsitzenden wurde Herr Alexandre Peruzzo vorgeschlagen. Er nimmt den Vorschlag und die Wahl an. (26 Stimmen, eine Enthaltung).

Für den zweiten Vorsitzenden wurde Herr Michael Elsner vorgeschlagen. Er nimmt den Vorschlag und die Wahl an (26 Stimmen, eine Enthaltung).

Für die Schriftführung wurde Frau Anne Kaupisch vorgeschlagen. Sie nimmt den Vorschlag und die Wahl an (26 Stimmen, eine Enthaltung).

### **Fortsetzung zu 8:**

Alle Beisitzer:innen wurden im Block gewählt. Es wurden vorgeschlagen und gewählt (23 Stimmen dafür, vier Enthaltungen): Frau Uta Amelung, Herr Wilfrid Sondag, Herr Gernot Braatz, Herr Ingo Kupillas und in Abwesenheit Herr Uwe Agena. Frau Maike Feulner tritt auf eigenen Wunsch als Beisitzerin aus bzw. stellt sich nicht erneut zur Wahl.

### **Zu 9.:**

Ehrungen für Mitgliedschaft:

25 Jahre: Frau Melitta Westermann

25 Jahre: Frau Linda Patterson

25 Jahre: Frau Gisela Kolberg

25 Jahre: Frau Gisela Kleber (nicht anwesend).

40 Jahre: Herr Helmut Friemel

### **Zu 10.:**

Der Erbpachtvertrag für den Bahnhof in Brinkum wurde um 30 Jahre (2055) verlängert. Der Notartermin hat heute stattgefunden. Die Zustimmung der Kreissparkasse und der Behindertenhilfe muss immer noch angefordert werden, da sie noch im Grundbuch stehen. Dies wird durch die Notarin eingeholt.

Für reta wurde ein Antrag beim Land gestellt, damit auch Menschen im Bürgergeldbezug teilnehmen können.

Für die Station in Weyhe werden neue (barrierefreie) Räume gesucht, da diese in Leeste nicht gegeben sind. Aus Vermietersicht kann den Handläufen nicht stattgegeben werden, da 10cm dafür fehlen würden..

ABW werden jetzt durch Fachleistungsstunden (FLS) abgerechnet. Die Vergütungsvereinbarung muss nach wie vor jedes Jahr verhandelt werden. Es muss nun mehr Dokumentation und Verwaltung bewerkstelligt werden. Es müssen Nachweise über die erbrachte Arbeit vorgelegt werden und es werden Kontrollen durchgeführt.

Die Bewilligung für die ambulante Versorgung und Zahlung durch die Krankenkassen muss ein neuer Versorgungsvertrag ab 2026 abgeschlossen werden.

### **Zu 11.:**

Frau Gaby Helmstedt bedankt und freut sich sehr über den neuen Standort des Bassumer Bahnhofs. release und reta fühlen sich sehr wohl und sind begeistert von der guten Zusammenarbeit.

Die Jahreshauptversammlung wurde um 21:31 Uhr von Herrn Alexandre Peruzzo beendet.

Protokoll verfasst von Anne Kaupisch

Stuhr, 17.06.2025

Unterschrift Anne Kaupisch (Schriftführerin)

Unterschrift Alexandre Peruzzo (1. Vorsitzender)